

Hans-Georg Soeffner
Symbolische Formung

Eine Soziologie
des Symbols und des Rituals

Redaktionelle Mitarbeit:
Sonja Fücker

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

Inhalt

Präludium – Des Widersprüchlichen Zählung	9
I Overtüre – Symbol und Ritual	13
1 Symbol	13
1.1 Kein Zeichen wie andere	13
1.2 Auferlegte Mehrdeutigkeit – Zwang zur Deutung	21
Exkurs: Appräsentation – Die Wahrnehmung des Unsichtbaren	26
1.3 Grenzmarkierungen und Brücken	28
1.4 Widersprüchliche Einheit: Symbol und ›Kollektivsymbol‹	35
2 Ritual	40
2.1 Magie des Kalküls – Kalkül der Magie	40
2.2 Undistanzierte Distanz	44
2.3 Ritualismus – Antiritualismus	51
2.4 Verfügbarkeit – Unverfügbarkeit	60
3 Gemeinschaften von Einzelnen	71
II Intermezzo – Stile des Lebens	81
1 Mehr als schöner Schein	81
2 Eine Tyrannei des Stils	92
3 Zur Quasi-Politik des Unpolitischen. Die Organisation selbstverordneter politischer Apartheid	99
III Etüden	111
1 Der fliegende Maulwurf – Der Tauben züchtende Bergmann im Ruhrgebiet	111
2 Rituale des Antiritualismus – Eventarrangements	133
3 Lust zur Nicht-Lust. Transformationen der Askese	154
4 Wolframs Parzival. Symbolkonkurrenzen und kommunikative Leerstellen	171
5 Moses. Unmittelbare Vermittlung und vermittelte Unmittelbarkeit	190

IV Basso Continuo	
Vom Sinn der Ästhetik – Funktionale Zweckfreiheit	209
1 Geschmack statt Werthaltung. Die Ästhetisierung der Ästhetik	209
2 Die Frage nach dem Problem, auf das die Ästhetik eine Antwort ist	211
3 Öffnung und Schließung	219
Literaturverzeichnis	225
Namenregister	235